



# Amtsblatt zaisenhausen

... einfach sym'badisch



Amtsblatt der Gemeinde Zaisenhausen. Herausgegeben durch das Bürgermeisteramt. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen, Sitzungsberichte und sonstige Veröffentlichungen ist Bürgermeisterin Wöhrle oder ihr Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt Verlagsdruck Kubsch GmbH, Schwaigern. Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr. Druck u. Verlag: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/8536, Fax 5633.

Nummer 28

Donnerstag, 13. Juli

Jahrgang 2017

## MOBILE SCHADSTOFFSAMMLUNG

die nächste Tour der mobilen Schadstoffsammlung findet in Zaisenhausen am 14. Juli von 10.55 – 11.25 Uhr vor der Volksbank statt.



### Amtliche Bekanntmachungen



#### Infoveranstaltung zum Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen für Gemeinderäte

Alle Kommunen in Baden-Württemberg sind gesetzlich zur Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR oder auch Doppik genannt) verpflichtet. Die Gemeindeverwaltung Zaisenhausen arbeitet derzeit sehr intensiv an der Umsetzung dieser Reform. Die Mitarbeiter müssen beispielsweise Kennzahlen ermitteln, überprüfen und neu festlegen, jede Straße, jede Fläche der Gemeinde muss bewertet und veranlagt werden. Alle Adressen, jeder Zahlungsempfänger bzw. jeder Gebührenschuldner muss überprüft, neu geordnet und erfasst werden, um nur ein paar wenige Auszüge zu nennen. Zeitintensive Schulungen und die Einarbeitung in die neuen EDV-Programme sind auch der Grund, warum das Rathaus in der Vergangenheit bereits einige Tage schließen musste und dies auch in Zukunft weiter notwendig sein wird. Auch für die Gemeinderäte, als Entscheidungsträger in der Gemeinde, ist die Umstellung mit vielen Neuerungen verbunden, gerade im Hinblick auf die Haushaltsplanung. Gemeinsam mit den Nach-

bargemeinden wurde aus diesem Anlass eine Schulung für die Mandatsträger veranstaltet, an der auch Mitglieder aus dem Zaisenhausener Rat teilnahmen.



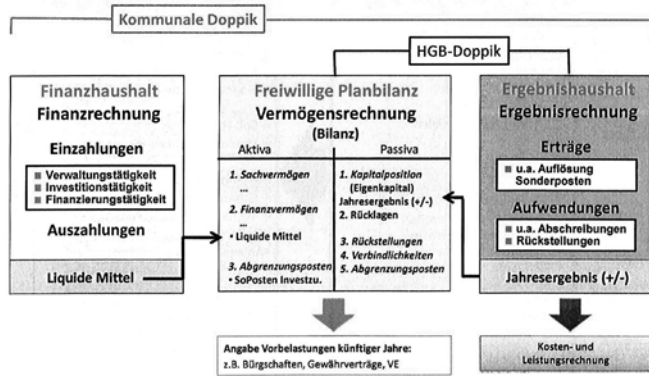
Am Donnerstag, den 06. Juli 2017, besuchte Frau Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderats und Vertretern der Verwaltung eine für die Gemeinderäte aus Oberderdingen, Sulzfeld, Kürnbach und Zaisenhausen organisierte Informationsveranstaltung zum Thema „Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“. Dabei stellte

Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr beim Bürgermeisteramt

Prof. Klaus Notheis, der ehemalige Präsident der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg und aktiver Professor für Gemeindefinanzrecht der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, das Thema mit den wesentlichen Inhalten des NKHR, insbesondere unter Berücksichtigung der Veränderung bei der Haushaltsplanung, vor. Er informierte über die Chancen, welche das neue haushaltsrechtliche Regelwerk im Hinblick auf die strategische und operative Steuerung bietet. Viele praxisnahe Beispiele dienten zur besseren Veranschaulichung des neuen Haushaltssystems. Zukünftig wird es im Gemeindehaushalt die Finanzrechnung, die Vermögensrechnung und die Ergebnisrechnung geben.

Neues kommunales Haushaltsrecht BW – ... für Gemeinderäte

## Das Haushaltsrecht basiert auf drei Säulen ...



(C) Prof. Klaus Notheis

10

Die bis 2020 durchzuführende Umstellung der kommunalen Haushaltsführung von der bisherigen Kameralistik auf die kommunale Doppik soll unter den Gesichtspunkten der effektiven Haushaltssteuerung, eines effizienten Leistungsangebots und intergenerativer Gerechtigkeit, den Kommunen ein wirksames Mittel zur wirtschaftlichen Eigenkontrolle und Zukunftsplanung an die Hand geben. Auch sollen insbesondere über die Darstellung der Abschreibungen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kommunen transparenter gestaltet werden.

## Rathaus geschlossen

Wegen Arbeiten zur Umstellung auf das „Neue Kommunale Haushaltsrecht“ ist am 20.07. und 21.07.2017 das Rathaus geschlossen. Für Notfälle im Standesamtswesen können sie sich unter der Tel.Nr. 07258/910960 an das Standesamt wenden. Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung.

## Deutsche Rentenversicherung Bund

### Sprechstunde

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Dietmar Müller, hält am **Dienstag, den 25. Juli, von 16.00 – 17.45 Uhr** im **Kögelhaus** Zaisenhausen eine Sprechstunde ab. Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenversicherungsunterlagen sowie den Personalausweis mit. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist erforderlich unter Tel. 07258/91090.

Auf Wunsch können auch private Termine vereinbart werden. Herr Müller, Tel. privat 07258/1394.

## Mitteilung der Gemeindekasse

### Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser – 2. Abschlag

Auf die **Fälligkeit** der Verbrauchsgebühren 2. Abschlag 2017 am **15. Juli 2017** wird hingewiesen.

## Folgen nicht rechtzeitiger Zahlung

Die Mahngebühr beträgt 0,5 v. H. des Mahnbetrages, mindestens jedoch 4 € und höchstens 75 €.

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung sind je angefangener Monat der Säumnis, ab dem Fälligkeitstag, 1 v. H. der rückständigen, auf 50 € nach unten abgerundeten, Verbrauchsgebühr zu entrichten.

## Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe

### Kühlere Räume durch Tricks und schlaue Investitionen

#### Die Hitze draußen lassen

#### Außenverschattung, Fassadendämmung und Dreifachverglasung bringen höheren Wohnkomfort

Nicht immer ist der Sommer durchweg behaglich. Klettert die Raumtemperatur in unangenehme Höhen, sinnen viele Menschen auf Abhilfe. Neben einigen Verhaltenstricks empfiehlt die unabhängige Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe bauliche Maßnahmen, die den Wohnkomfort deutlich verbessern – und häufig gefördert werden.

„Was kann ich tun, damit es bei Sommerhitze im Haus erträglicher bleibt“, wird Birgit Schwegle häufig gefragt. „Teil eins unserer Empfehlungen sind einfache Tricks“, sagt die Geschäftsführerin der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe. „Teil zwei kleinere oder größere Veränderungen am Gebäude, die den Wohnwert immens steigern.“

#### 1. Einfache Tricks

- Lüften Sie frühmorgens einmal mit Durchzug und lassen Sie die Fenster dann bis zum (kühlen) Abend geschlossen.
- Schließen Sie vorhandene Rollläden, Fensterläden oder Außenjalousien tagsüber, das hält die Wärme draußen. Auch Markisen helfen.
- Trinken Sie viel; am besten zimmerwarme Getränke wie Wasser, ungesüßten Tee oder Saftschorle.
- Kühlung verschaffen eine lauwarme Dusche der Handgelenke oder des ganzen Körpers und der gute alte Fächer.

#### 2. Bauliche Vorschläge

Um die Temperatur im Haus gleichmäßig erträglich zu halten, helfen Maßnahmen, die die Gebäudehülle isolieren oder die warme Luft austauschen. Dazu gehören:

- eine hochwertige Dreifach-Isolierverglasung,
- die Außenverschattung durch Rollläden, Jalousien oder Fensterläden,
- die Isolierung der Fassade und des Daches,
- der Einbau eines automatischen Lüftungssystems.

Für den Austausch von Fenstern und Außentüren, den Einbau einer Lüftungsanlage und alle Dämmmaßnahmen erhalten Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer günstige Kredite bei der KfW, auch für einzelne energetische Maßnahmen. Alternativ können Sanierende auch in den Genuss eines Bar-Zuschusses der KfW kommen. „Die Voraussetzung für alle Fördergelder ist, dass die Vorhaben zu einem KfW-Effizienzhaus-Standard führen“, ergänzt Schwegle.

Genauere Informationen zu allen Förderpaketen, die die energetische Sanierung betreffen, erhalten Interessierte bei den unabhängigen Fachleuten der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe. Die Erstberatung ist kostenlos. E-Mail buergerberatung@uea-kreiska.de, Telefon 0721/936 99690.

## Wir gratulieren



### Altersjubilare

15.07. Elisabeth Anritter,

80 Jahre

16.07. Klaus Anritter,

79 Jahre

Allen Jubilarinnen und Jubilaren, auch den Ungenannten, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren Lebensweg.